

DREI SOPRANE PACKEN AUS...



Photos: Leonie Priess

As-Dur oder F-Moll?

"Ich bin für pentatonisch..." Und hier geht der Streit der Diven schon los. Für Ihr Entertainment auf höchstem Niveau kämpfen wir bis an unsere Grenzen. Um uns gegenseitig zu imponieren, greifen wir Sängerinnen zu den ungewöhnlichsten Musikstilen. Dabei fällt schon mal der eine oder andere bissige Song aus dem Ärmel. Wir geh'n uns gegenseitig von Oper zu Jazz, von Chanson zu Musical auf die Nerven, um dann gemeinschaftlich von Summertime zu träumen.

An Material zum Singen fehlt es uns also nicht, was unseren Pianisten regelmäßig zum Schwitzen bringt. Wenn da nur nicht die Liebe wäre... Wie schnell sind wir Feuer und Flamme... "es gibt auf Erden nicht nur den einen!". Verliebt singt es sich doch noch viel besser. Durchströmt von Endorphinen singen wir sogar mal harmonisch, gerne auch "ent"harmonisch.

In vielen Sprachen kokettieren wir "Drei Soprane" mit dem Publikum, lassen es mitsingen, mitlieben und mitleiden, um im furiosen Finale glücklich dem mitgenommenen Pianisten um den Hals zu fallen.

VIDEOLINK

Konzert-Demo in 3 Minuten:

https://www.dropbox.com/s/wsik8rkefp31fni/3Soprane_Demo_3%27.mp4?dl=0

PRESSESTIMMEN

Reihe „Musikalisches Nähkästchen“ startet in Ingelheim Von Heike Sobotta

https://www.allgemeine-zeitung.de/lokales/ingelheim/ingelheim/reihe-musikalisches-nahkastchen-startet-in-ingelheim_20025320

Die Sängerinnen Margaretha Bessel, Sylva Bouchard-Beier und Stefanie Rummel luden in das Ingelheimer Haus Burggarten – zum Auftakt der Konzertreihe „Musikalisches Nähkästchen“.



Im Haus Burggarten wechseln die Sängerinnen gekonnt zwischen den musikalischen Welten.

Foto: Thomas Schmidt

INGELHEIM - Aus dem Nähkästchen plaudern heißt laut Duden, Einblicke zu gewähren oder Dinge zu verraten, die normalerweise kaum an die Öffentlichkeit gelangen. Haus Burggarten widmet diesen speziellen Plaudereien unter der Hand jetzt sogar eine eigene kleine Konzertreihe. Unter der Überschrift „3 Soprane packen aus!“, servierten drei Diven zum Auftakt allerlei Menschliches rund um Konkurrenz, Neid, Eifersucht und Intrigen. Denn ganz klar ist: Jede ist sicher, die Schönste und die stimmlich Beste zu sein, wenn es um die Hauptrolle und die Idealbesetzung auf der großen Bühne des Theaters überhaupt geht. Passende Vorlagen finden sich in der Musikwelt in allen Genres dazu zuhauf und zudem kann ein Text schnell passend geschrieben werden.

Entsprechend stöberten die drei Sopranistinnen Margaretha Bessel, Sylva Bouchard-Beier und Stefanie Rummel in Opern, Musicals, Liedern und Songs. Sie strickten eine Handlung darum und packten ihren Gesang in charmante und witzige Tonfolgen, unter die der Pianist Andreas Sommer ein musikalisch feinfühliges Fundament legte. „Alles was du kannst, das kann ich viel besser, ja ich kann alles viel besser als du“, wetteiferten etwa Margaretha Bessel und Stefanie Rummel nach dem gleichnamigen Duett aus dem Musical „Annie get your gun“. Wer singt höher, hält den Ton länger, singt am lautesten oder elegant leise, verfügt über das richtige Timbre? Und wenn es um Frauen geht, wer ist schöner, versprüht mehr Erotik, wirft beim Tanz das Bein höher?

Bevor die Damen so richtig in den Konkurrenzwirrwarr eintauchten, sorgten sie im Saal mit seinen rund 80 Sitzplätzen für gute Laune. Wie geht das am besten? Durch mitmachen. Vor jedem musikalischen Auftritt heißt es für Musizierende „einsingen oder einspielen“. Entsprechend animierten die drei Sopranistinnen ihr Publikum zum Summen und zu Lippenübungen. Das kam an, ließ den Funken zu Beginn überspringen.

Im zweiten Teil des Konzerts, nach den behandelten Themen Schönheit und am besten sein, widmeten sich die drei Diven nun dem Mann und ihrer Beziehung zu ihm. „Man muss den Männern sagen, dass sie klug sind, denn die Wahrheit vertragen sie nicht“, waren sie sich einig, sonnten sich in ihren Gefühlen zu ihrem Pianisten Andreas, buhlten um seine alleinige, ungeteilte Aufmerksamkeit, dachten an eine „ménage à trois“. Am Ende ihr Blick in die Realität, er teilte, beglückte alle drei.

Nichtsdestotrotz: „Nur nicht aus Liebe weinen, es gibt auf Erden nicht nur den Einen“, vereinten sich die drei Sopranistinnen zu guter Letzt im Kultsong von Zarah Leander. Das Publikum feierte die drei vielseitigen Sängerinnen und den Pianisten mit ihrem kabarettistischen Programm. Sie zeigten, man muss sich nicht auf ein Genre festlegen, kann locker und leicht zwischen Klassik, Pop und Jazz, zwischen Oper und Musical, Mozart und Georg Kreisler, bis hin zu Kompositionen von Sylva Bouchard-Baier und Arrangements von Bessel und Rummel zwischen den Welten spazieren.



Photos: Leonie Priess

PRESSEKIT



DREI SOPRANE...
...packen aus

Oper Pop
Jazz Musical
Chanson

Margaretha Bessel
Stefanie Rummel
Sylva Bouchard-Beier
Andreas Sommer, Klavier

Sonntag 10. Nov. 18 Uhr
Haus Burggarten, An der Burgkirche 13, Ingelheim
Abendkasse: 18 €, Schüler/Studenten erm. 10 €
Infos und Reservierung unter Tel. 0177-7840225
www.DreiSoprane.de

Drei Sängerinnen werden von ihrer Agentur zwangsverpflichtet, ein gemeinsames Konzert zu geben! Zwischen den drei Diven und ihren Koffern sitzt der Pianist, der es sich mit keiner verscherzen möchte. Das Drama nimmt seinen Lauf! Die Sängerinnen buhlen um die Aufmerksamkeit, zanken sich um den Pianisten und verraten nebenbei dem Publikum ihre Berufsgeheimnisse.

Margaretha Bessel, Stefanie Rummel und Sylva Bouchard-Beier plaudern singenderweise an diesem unterhaltsamen Abend aus dem musikalischen Nähkästchen. Ob Musical, Lied oder Oper – überall sind die drei Diven zu Hause, wobei sie sich ganz auf ihren Pianisten Andreas Sommer verlassen können. Das Haus Burggarten lud die vier Musiker nach der erfolgreichen Premiere im März 2019 umgehend in sein wunderschönes Ambiente ein.

Margaretha Bessel, www.MargarethaBessel.de

Margaretha Bessel (Koloratursopran) war einst in der Klassik zu Hause, doch Ausflüge in die Welt des Jazz, des Chansons und des Broadways zeigen ihre musikalische Bandbreite - ob solo oder gemeinsam mit musikalischen Freunden aus New York und Rhein-Main. Unter ihrem Alias „Laura Lavendel“ tritt sie als Musikkabarettistin mit Programmen wie "Männer-Haarallergie" oder "Von Prima Damen & Prima Helden" auf und mit der Mainhattan Connection Band reüssierte sie mit ihrer Multimedia-Show "New York, New York" selbst in New York. Außer in Europa und New York konzertierte sie in Bogota, Peking, in Israel, und der GUS.

Stefanie Rummel, www.StefanieRummel.com

Hauptrollen in Musicals, Soloprogramme und Tourneen führten die ausgebildete Sängerin, Schauspielerin und Tänzerin „Stefanie Rummel“ an diverse Spielstätten in Deutschland, in Europa und bis nach New York. Im Musical, Chanson und Jazz, aber auch mit Eigenkompositionen ist sie gleichermaßen zu Hause. Mit renommierten Künstlern hat sie Eigenproduktionen wie „Rummelreisen“, „Schein oder Sein“ und „Ladies First“ aufgeführt. Die Preisträgerin von Gesangswettbewerben hat mit vielen international tätigen Dozenten zusammengearbeitet. Sie wandelt dreisprachig durch die verschiedensten Genre. Nicht verwunderlich, dass sie von der Presse als »musikalisches Chamäleon« bezeichnet wird. Die Vielseitigkeit ihrer Spielkunst ist etwas Außergewöhnliches.

Sylva Bouchard-Beier www.sylva-bouchard-beier.de

Sylva Bouchard-Beiers Weg ist der einer studierten Sängerin, Pädagogin und ausübenden Künstlerin, die sich im Laufe vieler kreativer Jahre als Opernsängerin, Frontfrau einer Heavy-Metal-Band, Ensembledirigentin und Regisseurin verschiedensten fordernden Publika gestellt hat, jedoch immer der Klassik verpflichtet blieb. Zu diesem Weg gehört auch der kreative Abzweig ihrer Kompositionen, die u.a. beim Furore- Musikverlag erscheinen. Damit nicht genug – zurzeit fordert sich die Sängerin beim Studium der Musikwissenschaft und der Kunstgeschichte und ist gespannt, welche neuen Landschaften sie auf diesen Pfaden noch betreten wird. Auf künstlerischem Gebiet hatte sie das Glück, mit Margaretha Bessel und Stefanie den äußerst reizvollen Battle der glorreichen Diven zu kreieren.

BIOGRAPHIEN

Margaretha Bessel, Konzerte & Kabarett & Seminare www.margarethabessel.de



Koloratursopranistin Margaretha konzertierte nicht nur in Europa, sondern auch in New York, in Bogota, in Peking, in Israel und in der ehemaligen Sowjetunion. Sie liebt die musikalische Kollaboration mit Instrumentalisten und Sängern aus New York und aus dem Rhein-Main-Gebiet.

Unter dem Alias Laura Lavendel hat sie sich als Musikkabarettistin mit Programmen wie „Männerhaarallergie“ "Fräulein Gigerlette & Herr Bombardil" oder "Von Prima Damen & Prima Helden" einen Namen gemacht. In verschiedenen Formationen macht sie 'Ausflüge' in die Welt des Chansons, der Popmusik und des Broadways und reüssierte mit ihrer Mainhattan Connection Band und der Multimedia-Show "New York, New York" auch in New York selbst.

Nach ihrem Gesangsstudium in Frankfurt und Karlsruhe studierte sie von 1995 bis 2008 als Stipendiatin der Ev. Studienstiftung Villigst Gesang bei Cornelius L. Reidnach der "Bel Canto"-Methode in New York City. Seitdem beschäftigt sie sich mit den psychologischen Herausforderungen des Singens und unterrichtet in ihrem „Free Your Voice Institute“ in Frankfurt funktionales Stimmtraining und ganzheitliche Konzertvorbereitung. Ihr Hauptinteresse gilt der Fortbildung von Gesangspädagogen und Vocal Coaches (Train the Trainer).

Photo: Petra Bruder

Sylva Bouchard-Beier, Sängerin & Komponistin www.sylva-bouchard-beier.de



Sylva Bouchard-Beiers Weg ist der der einer studierten Sängerin, Pädagogin und ausübenden Künstlerin, die sich im Laufe vieler kreativer Jahre als Opernsängerin, Frontfrau einer Heavy-Metal-Band, Ensembledirigentin und Regisseurin verschiedensten fordernden Publika gestellt hat, jedoch immer der Klassik verpflichtet blieb. Zu diesem Weg gehört auch der kreative Abzweig ihrer Kompositionen, die u.a. beim Furore- Musikverlag erscheinen.

Damit nicht genug – zurzeit fordert sich die Sängerin bei einem Studium der Musikwissenschaft und der Kunstgeschichte und ist gespannt, welche neuen Landschaften sie auf diesen Pfaden noch betreten wird.

Auf künstlerischem Gebiet hatte sie das Glück, mit Margaretha Bessel und Stefanie Rummel zusammenarbeiten zu können und mit ihnen den äußerst reizvollen Battle der glorreichen Diven zu kreieren. Photos: Leonie Priess

BIOGRAPHIEN

Stefanie Rummel, Musicaldarstellerin & Dozentin www.stefanierummel.com



Beeinflusst wurde sie von französischen und deutschen Chansons sowie dem Musical des Broadways und des Londoner Westends. In ihren Shows verbindet sie Elemente des amerikanischen Musiktheaters, Cabarets, Café Theaters oder Varietés. Gesang mischt sich mit Stepptanz in der Tradition von Judy Garland und subtiler Zauberei.

Die vielfache Preisträgerin in den Genre Gesang, Magie und der CD „Send In The Songs“ schickt die Hörer zu Hause und auf der Bühne auf eine musikalische, verzaubernde Reise. Events, Galas, Varietés, Bälle verleiht Stefanie Rummel den restlichen Schliff, durch mitreißende Show Acts und niveauvolle Moderation. „Rummel“ steht für abwechslungsreiche Unterhaltung, die voller Energie, Herzlichkeit und Humor versprüht. Zudem ist sie spezialisiert für Estill Voice Training und die erste Deutsche mit dem Titel Estill Mentor & Course Instructor.

Die Entertainerin absolvierte ihre Musicalausbildung in Frankfurt und vertiefte sie in Berlin und New York. Engagements in Musicals wie Kiss me Kate, Sweet Charity, Jesus Christ und diverse Produktionen von Non(n)sense führten sie auf mehrere Deutschland-Tourneen. Früh begann sie ihre eigenen One-Woman-Shows für Theater, Galas und Varietés zu gestalten, mit denen sie im In- und Ausland zu sehen ist. Ihre Liedtexte und Songs werden für Shows von ihrem Pianisten Tom Schlüter arrangiert, der sie stets live begleitet. Mit viel Ausstrahlung und Temperament begeistert sie ihr Publikum. Sie überrascht, verzaubert, steppt, singt, moderiert und wandelt dreisprachig durch die verschiedensten musikalischen Genres. Nicht verwunderlich also, dass sie von der Presse als „musikalisches Chamäleon“ bezeichnet wird. Es ist ihr eine Freude mit den "Drei Sopranen" abendfüllende Programme zu entwickeln und aufzuführen. Photo: Jörg Ladwig

Andreas Sommer, Pianist www.andreas-sommer.net



Andreas Sommer erhielt bereits mit vier Jahren Klavierunterricht bei seinem Vater. Später kamen Violin- und Orgelunterricht dazu. Seit Ende des Studiums ist es in den verschiedensten musikalischen Bereichen aktiv: als Lied- und Instrumentalbegleiter, Chorleiter, Bühnenmusiker, Arrangeur, Studiomusiker bei Rundfunk- und Play-back-Aufnahmen und – nicht zuletzt – als Musikpädagoge.

In den Jahren zwischen 1997 und 2007 widmete er sich als Pianist des Ensembles „phorminx“ nahezu ausschließlich der Musik der Avantgarde. Seit vielen Jahren wird er immer wieder als Orchesterpianist vom Museumsorchester, Frankfurt, dem Orchester des Hessischen Rundfunks und der Rheinischen Philharmonie, Koblenz engagiert.